
DATENSCHUTZHINWEISE

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat höchste Priorität und wird in allen Geschäftsprozessen berücksichtigt. Wenn und soweit Sie uns personenbezogene Daten mitteilen, werden diese entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), die ab dem 25. Mai 2018 gilt, sowie den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet.

In den nachfolgenden Datenschutzhinweisen erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die S&P family office GmbH (im Folgenden: S&P FO GmbH). Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Art, Umfang und Zwecke der Erhebung personenbezogener Daten bei der S&P FO GmbH und wie die S&P FO GmbH mit diesen Daten umgeht. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

1. Geltungsbereich der Datenschutzhinweise

1.1. Grundsatz

Diese Datenschutzhinweise gelten für alle Auftraggeber und Interessenten, Mitarbeiter sowie andere Vertragspartner und allen anderen natürlichen Personen, die im Zusammenhang mit den Leistungen der S&P FO GmbH in Kontakt mit der S&P FO GmbH stehen.

1.2. Ergänzende Geltung besonderer Regelungen für besondere Leistungen

Hinsichtlich bestimmter Leistungen und Produkte der S&P FO GmbH kann es zusätzliche Datenschutzhinweise geben, die diese allgemeinen Datenschutzhinweise ergänzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung unserer Websites. Diese können Sie auf unserer Website www.spfo.de aufrufen und einsehen.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

2.1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die S&P FO GmbH:

S&P family office GmbH

Schertlinstraße 23

86159 Augsburg

Tel: 0821-57058400

E-Mail: datenschutz@sonntag-partner.de

Website: www.spfo.de

2.2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Die S&P FO GmbH hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Sie können den Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

DATEV eG

Herr Bernd Bosch

IT-Strategie, Datenschutz & Unternehmensmarkt |
BA723

Sigmundstraße 172, 90329 Nürnberg

Deutschland

E-Mail: bernd.bosch@datev.de

2.3. Weitere Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe

An verschiedener Stelle in den nachfolgenden Erläuterungen wird auf die anderen Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe verwiesen. Zu dieser Gruppe gehören die nachfolgenden Unternehmen, die miteinander rechtlich in einer Unternehmensgruppe verbunden sind:

- Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
- S & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- S&P family office GmbH
- S&P Vermögensbetreuung GmbH

3. Allgemeine Grundsätze der Datenverarbeitung bei der S&P FO GmbH

3.1. Grundsätze zum Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die S&P FO GmbH teilt die der DS-GVO sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zugrundeliegende Philosophie, dass die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten („Daten“) nach Möglichkeit beschränkt sein muss. Daher verarbeitet die S&P FO GmbH personenbezogene Daten nur, soweit dies zu klar definierten Zwecken, die Ihnen im Folgenden dargestellt werden sollen, erforderlich ist (Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit). Die Datenverarbeitung ist dabei nur zulässig, soweit sie sich auf eine ausreichende Rechtsgrundlage oder Ihre Einwilligung stützen kann (Grundsatz der Rechtmäßigkeit).

Soweit sich aus Nachfolgendem nichts anderes ergibt, erfassen die Begriffe „verarbeiten“ und „Verarbeitung“ insbesondere auch das Erheben, das Nutzen, das Offenlegen und das Übermitteln personenbezogener Daten (siehe hierzu Art. 4 Nr. 2 DS-GVO).

3.2. Allgemeines zu den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

3.2.1. Allgemeine Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist im Grundsatz verboten und nur ausnahmsweise zulässig. Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung kann allein daraus folgen, dass die Verarbeitung der Daten auf eine geeignete Rechtsgrundlage gestützt werden kann. Als solche kommen abschließend in Betracht:

- Soweit die S&P FO GmbH für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person (von Ihnen) eingeholt hat, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
- Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die S&P FO GmbH unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DS-GVO als Rechtsgrundlage.
- Soweit die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der S&P FO GmbH übertragen wurde, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.
- Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses der S&P FO GmbH oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3.2.2. Besondere Rechtsgrundlagen bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DS-GVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person ist untersagt.

Ausnahmsweise kann auch die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten durch die S&P FO GmbH erlaubt sein, soweit hierfür eine geeignete Rechtsgrundlage besteht. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

- Soweit die betroffene Person in die Verarbeitung der besonderen Kategorien von besonderen Daten für einen oder mehrere festgelegte Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat, ist dies Rechtsgrundlage der Verarbeitung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO). Dies gilt nicht, soweit nach Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten durch das Verbot der Verarbeitung der besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nicht aufgehoben werden kann.
- Im Falle, dass die betroffene Person die Daten offensichtlich öffentlich gemacht hat, ist Art. 9 Abs. 2 lit. e DS-GVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.
- Soweit die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, ist die Verarbeitung nach Art. 9 Abs. 2 lit. f DS-GVO zulässig.
- Die Verarbeitung der Daten ist zulässig, soweit dies auf der Grundlage des Unionsrechts oder des Rechts eines Mitgliedstaats, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht, aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erforderlich ist, vgl. Art. 9 Abs. 2 lit. g DS-GVO.

3.3. Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Falls Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten erst ab dem Zeitpunkt, nachdem der Widerruf der S&P FO GmbH gegenüber ausgesprochen wurde.

Soweit die S&P FO GmbH die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf eine Interessenabwägung stützt, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von der S&P FO GmbH jeweils bei der nachfolgenden Beschreibung der Funktionen dargestellt wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bittet die S&P FO GmbH um Darlegung der Gründe, weshalb die personenbezogenen Daten nicht wie von der S&P FO GmbH durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle eines begründeten Widerspruchs prüft die S&P FO GmbH die Sachlage und wird entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen die zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer die S&P FO GmbH die Verarbeitung fortführt. Selbstverständlich können Sie der Verar-

beitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen.

3.4. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden von der S&P FO GmbH gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt; Sperrung bedeutet in diesem Zusammenhang jede Aufhebung des Bezugs der Daten zu Ihrer Person. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen die S&P FO GmbH unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

4.1. Auftragsverhältnis; Beauftragung (Daten im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung)

4.1.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Sofern Sie die S&P FO GmbH mit der Wahrung Ihrer Interessen oder der Ihrer Beratung beauftragen, werden personenbezogenen Daten im Rahmen der begründeten bzw. dann bestehenden Vertragsbeziehung erhoben und verarbeitet; teilweise werden die Daten auch schon im Rahmen der Anbahnung eines Auftragsverhältnis verarbeitet. Dies umfasst insbesondere folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Stamm- und Kontaktdaten: diese umfassen insbesondere Anrede, Vornamen, Nachnamen, Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprachen, Funktionen, Branchenzugehörigkeiten, Verbandsmitgliedschaften, Alter und Geburtsdatum; Mandanten- und Auftragsnummern;
- soweit Bevollmächtigte oder Ansprechpartner benannt sind: deren Stammdaten, insbesondere Name, ggfs. Geburtsdatum, Kontaktdaten (aktuelle Anschrift, Voranschriften, sonstige Versandanschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen);
- gegebenenfalls Interessen des/der Auftraggebers/-in sowie des/der Bevollmächtigten und Ansprechpartner für Marketingaktivitäten, insbesondere Einladungen zu Veranstaltungen und sonstigen werbenden Informationen;
- gegebenenfalls im Personalausweis oder sonstigen vorgelegten Legitimationspapieren enthaltene Daten sowie Authentifikationsdaten, insbesondere Unterschriftsproben;
- Vertragsdaten, insbesondere Daten über vertragliche Inhalte die vertragsschließenden Personen, Vertragsbeginn und -ende;

- Einkommens- und Vermögensverhältnisse, insbesondere Einkommensnachweise, Angaben zu Einkommen, Nebeneinkünften, Wert von Immobilienbesitz, Vermögen, Renten(-anwartschaften);
- soweit Bevollmächtigte oder Ansprechpartner benannt sind: deren Stammdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum und Steuernummer, sowie Kontaktdaten, wie z. B. die aktuelle Anschrift, Voranschriften, sonstige Versandanschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen;
- Bankdaten;
- steuerliche Daten, insbesondere Steuer-ID, Steuernummer, Bescheinigung in Steuersachen;
- sozialversicherungsrechtliche Daten;
- Jahresabschlussunterlagen bzw. betriebswirtschaftliche Auswertungen, Unternehmensplanzahlen und sonstige betriebs- und finanzwirtschaftliche Informationen;
- Daten über Zahlungsverhalten und Vertragsverhalten;
- Daten aus postalischer, elektronischer und telefonischer Kommunikation zwischen Ihnen und S&P FO GmbH sowie zwischen Ihnen und Dritten;
- Daten über Ihre Geschäftstätigkeit und etwaige Geschäftspartner;
- gegebenenfalls Gesundheitsdaten;
- gegebenenfalls sonstige mit der Erfüllung der jeweiligen Geschäftsbeziehungen im Zusammenhang stehende Daten sowie sonstige Daten und Informationen, die zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Auftrags notwendig sind.

4.1.2. Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Grundsätzlich erhebt die S&P FO GmbH Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen direkt. Des Weiteren verarbeitet die S&P FO GmbH – soweit es für die Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages oder für vorvertragliche Maßnahmen erforderlich ist oder Sie eingewilligt haben – auch solche personenbezogenen Daten, die wir von anderen Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe (siehe hierzu bereits Ziffer 2.3) zulässigerweise erhalten haben.

4.1.3. Zweck der Datenverarbeitung

Die S&P FO GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Daten im Rahmen der Anbahnung und der Durchführung des mit Ihnen abzuschließenden bzw. bestehenden Vertragsverhältnisses. Die Erhebung und die Verarbeitung ihrer Daten durch die S&P FO GmbH erfolgt insbesondere zu den folgenden Zwecken:

- Ihrer Identifikation als Auftraggeber der S&P FO GmbH;
- Ihrer angemessenen Beratung und Vertretung;
- zur Korrespondenz mit Ihnen und Ihren Bevollmächtigten;
- zur Rechnungsstellung und für Zwecke des internen Controllings;
- zur Abwicklung von uns übertragenem Zahlungsverkehr;
- zur Abwicklung von eventuell vorliegenden Haftungsansprüchen sowie zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

4.1.4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

4.1.4.1. Verarbeitung im Rahmen der Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist zur Anbahnung und/oder Durchführung der Auftragsbeziehung zwischen Ihnen und der S&P FO GmbH erforderlich, um eine angemessene Bearbeitung des Auftrags sowie die beiderseitige Erfüllung von Rechten und Pflichten aus dem Auftragsverhältnis erreichen zu können.

4.1.4.2. Einwilligung

Darüber hinaus sowie insbesondere, soweit es um die Verarbeitung von besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten geht (siehe insoweit bereits Ziffer 3.2.2), ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten in der Regel Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO. Wir weisen Sie darauf hin, dass soweit Sie die entsprechende Einwilligung nicht abgeben, Ihr Auftrag unter Umständen nicht oder nicht ohne weitere Rücksprache mit Ihnen bearbeitet werden kann.

Ihre Einwilligung bezieht sich darüber hinaus auch auf die Speicherung Ihrer Daten in mit weiteren Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe gemeinsamen genutzten IT-Systemen. Zur Sonntag & Partner Gruppe gehören die unter Ziffer 2.3 genannten Unternehmen.

Die vorgenannten Unternehmen nach Ziffer 2.3 haben technisch Zugriff auf die gemeinsam genutzten IT-Systeme und die dort gespeicherten Daten. Ein Zugriff auf diese Daten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen erforderlich ist, insbesondere soweit durch andere Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe (Ziffer 2.3) ergänzende oder weitere Beratungs- und Dienstleistungen Ihnen gegenüber erbracht werden sollen. Die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten in den gemeinsam genutzten IT-Systemen erfolgt in dem vorbeschriebenen Umfang nur, soweit Sie eine entsprechende Einwilligungserklärung hierzu erteilt haben.

4.1.4.3. Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeitet die S&P FO GmbH Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen der S&P FO GmbH oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen (vorliegend: von Ihnen), die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO). Unter „Dritten“ sind natürliche oder juristische Personen wie Unternehmen, Behörden, Einrichtungen oder sonstige Stellen zu verstehen. Keine „Dritten“ sind in diesem Zusammenhang die S&P FO GmbH als verantwortliche Stelle und deren Auftragsverarbeiter (vgl. Art. 4 Ziffer 10 DS-GVO). Eine Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund eines berechtigten Interesses kann insbesondere stattfinden, damit die S&P FO GmbH ein internes Controlling durchführen kann. Die Verarbeitung Ihrer Daten kann ferner erfolgen, damit die S&P FO GmbH Ansprüche geltend machen oder sich gegen Ansprüche bzw. bei rechtlichen Streitigkeiten verteidigen kann. Auch insoweit geht die S&P FO GmbH davon aus, dass ihre Interessen gegenüber Ihren Grundrechten und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

4.1.4.4. Erhebung und Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen

Die S&P FO GmbH unterliegt umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben, beispielsweise aus dem Geldwäschegesetz oder auch den Steuergesetzen. Die Erfüllung der sich daraus ergebenden gesetzlichen Anforderungen erfordert die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO). Um insbesondere den Vorschriften des Geldwäschegesetzes (GwG) sowie des Steuerumgehungs-bekämpfungsgesetzes (StUmgBG) zu genügen, ist die S&P FO GmbH verpflichtet, Sie vor der Begründung einer Geschäftsbeziehung anhand Ihres Personalausweises oder Reisepasses zu identifizieren und dabei eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses und die darin enthaltenen Daten zu erheben und zu speichern (§§ 11, 12 GwG). Die S&P FO GmbH als Verpflichtete hat das Recht und die Pflicht, im Rahmen der Identitätsüberprüfung nach GwG vollständige Kopien dieser Dokumente anzufertigen oder sie vollständig optisch digitalisiert zu erfassen (§ 8 Abs. 2 Satz 2 GwG). Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, darf die S&P FO GmbH die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

4.1.5. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die S&P FO GmbH verarbeitet und speichert Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie die S&P FO GmbH diese insbesondere zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten benötigt. Besteht keine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten mehr, wird die S&P FO GmbH die Daten löschen oder, sofern dies nicht möglich ist, je-

den Personenbezug zu Ihnen in ihren Systemen datenschutzgerecht sperren.

In diesem Zusammenhang bewahrt die S&P FO GmbH Ihre Daten insbesondere wie folgt auf:

- Die für die Beauftragung von der S&P FO GmbH erhobenen Daten werden – soweit dies einschlägig ist – bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Rechtsanwälte (sechs Jahre) gespeichert. Der Fristbeginn ist jeweils das Ende des Kalenderjahres, in dem der Auftrag (das Mandat) beendet wurde. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO;
- Daneben speichert die S&P FO GmbH Ihre Daten im hierfür erforderlichen Umfang zur Einhaltung der handels- und/oder steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten, denen die S&P FO GmbH unterliegt. Die Fristen zur Erfüllung handels- und/oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten betragen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften für sämtliche Unterlagen, die zur Gewinnermittlung erforderlich sind, zehn Jahre; für Geschäftsbriefe (auch E-Mails) beträgt die Aufbewahrungsfrist sechs Jahre. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO;
- Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können Verjährungsvorschriften bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Die S&P FO GmbH bewahrt deshalb die Vertragsunterlagen sowie Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, entsprechend diesen Verjährungsregelungen auf, um eventuell erforderliche (gerichtliche) Streitigkeiten führen zu können. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO.

4.2. Besuch unserer Websites / Elektronischer Newsletter / Veranstaltungsinformationen / Pflege des Kontakts zu Ihnen

Bitte beachten Sie insoweit die besondere „Datenschutzklärung“ für die Nutzung der Websites sowie der Online-Angebote (Elektronischer Newsletter / Veranstaltungsinformationen / Pflege des Kontakts zu Ihnen) der S&P FO GmbH, die Sie auf der Website der S&P FO GmbH aufrufen können (siehe bereits Ziffer 1.2).

4.3. Print-Newsletter / Print-Veranstaltungseinladungen / Maßnahmen zur Pflege der Geschäftsbeziehung

4.3.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die S&P FO GmbH versendet zu Ihrer Information über aktuelle Veranstaltungen sowie ggfs. aktuelle rechtliche und wirtschaftliche Entwicklungen sowie der Pflege unseres Kontakts mit Ihnen einen Print-Newsletter sowie Einladungen zu Veranstaltungen. Daneben werden vereinzelt für Maßnahmen zur Pflege der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Ihre Daten verarbeitet, etwa zum Versand von Weih-

nachskarten. Hierbei werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname, postalische Anschrift

Die Verarbeitung dieser Daten ist erforderlich, damit die Zustellung des Newsletters, der Einladungen sowie der Maßnahmen zur Pflege der Geschäftsbeziehung an Sie erfolgen kann.

4.3.2. Zwecke der Datenverarbeitung

Die S&P FO GmbH verarbeitet Ihre Daten, um mit Ihnen zum Zwecke des Versands des Newsletters, der Einladungen sowie der Maßnahmen zur Pflege der Geschäftsbeziehung in Kontakt treten zu können.

4.3.3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit wir Ihre Daten verarbeiten, erfolgt dies insoweit, wie es zur Wahrung der berechtigten Interessen der S&P FO GmbH oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich ist und nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO).

Die S&P FO GmbH verwendet diese Daten in dem vorbeschriebenen Umfang für die dargestellten Zwecke, weil wir davon ausgehen, dass wir insoweit ein berechtigtes Interesse an der Verwendung Ihrer Daten haben und Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten betreffend den Schutz Ihrer Daten nicht überwiegen. Wir möchten Ihnen in regelmäßigen Zeitabständen Informationen über unsere Beratungs- und Dienstleistungen zukommen lassen, von denen wir glauben, dass sie für Sie interessant sind. Darüber hinaus möchten wir die Geschäftsbeziehung mit Ihnen in positiver Weise fördern.

4.3.4. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre personenbezogenen Daten werden wir für Werbe- und Informationszwecke, also der Zusendung von Informationen und Angebote über Beratungs- und Dienstleistungen, maximal für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem letzten relevanten Kontakt mit Ihnen, speichern. Ein relevanter Kontakt liegt etwa vor, wenn eine mündliche, telefonische oder wechselseitige schriftliche Kommunikation zwischen uns vorliegt.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die genannten Zwecke jederzeit widersprechen.

5. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Die S&P FO GmbH gibt keine personenbezogenen Daten an dritte Unternehmen, Organisationen oder Personen weiter, außer in einem der nachfolgend dargestellten Umstände. Die spezifischen vertraglichen sowie berufsrechtlichen Anforderungen an die

Verschwiegenheit und Geheimniswahrung bleiben hiervon selbstverständlich unberührt.

5.1. Datenweitergabe im Rahmen der Abwicklung des Auftragsverhältnisses

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO für die Abwicklung des Auftragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter sowie Gerichte und andere öffentliche Stellen und Behörden (insbesondere Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Berufsgenossenschaften) sowie Banken und Versicherungen zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Dies gilt ferner für die Weitergabe an Partner im In- und Ausland, die mit einzelnen Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe im Netzwerk „MOORE“ verbunden sind. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5.2. Datenweitergabe an verbundene Unternehmen (Ziffer 2.3) im Rahmen der gemeinsamen Datenerhaltung

Die S&P FO GmbH speichert und verarbeitet Ihre Daten im Rahmen der Aufnahme und Erfüllung einer Vertragsbeziehung mit Ihnen in einem IT-System, welches auch von den unter Ziffer 2.3 genannten weiteren Unternehmen der Sonntag & Partner Gruppe genutzt wird. Die dort von der S&P FO GmbH gespeicherten Daten sind deshalb technisch auch diesen Unternehmen zugänglich. Der Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten durch diese Unternehmen ist dabei grundsätzlich nicht vorgesehen, kann aber nicht ausgeschlossen werden. Die Unternehmen werden auf die Daten zugreifen, soweit dies – wie unter Ziffer 4.1 beschrieben – für die Geschäftsbeziehung mit Ihnen erforderlich ist und soweit Sie Ihre Einwilligung hierzu erteilt haben.

5.3. Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter

Die S&P FO GmbH stellt personenbezogene Daten anderen Unternehmen, die mit der S&P FO GmbH in der Sonntag & Partner Gruppe verbunden sind, sowie unseren dritten Geschäftspartnern, anderen vertrauenswürdigen Unternehmen oder Personen zur Verfügung, welche die Daten im Auftrag der S&P FO GmbH verarbeiten. Dies geschieht auf Grundlage von exakten Weisungen der S&P FO GmbH und im Einklang mit dieser Datenschutzerklärung sowie anderen geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen, die selbstverständlich auch unseren spezifischen berufsrechtlichen Anforderungen entsprechen.

5.4. Datenweitergabe aus rechtlichen Gründen, insbesondere an öffentliche Stellen

Die S&P FO GmbH wird personenbezogene Daten an öffentliche Stellen (Behörden), Unternehmen, Organisationen oder Personen außerhalb der S&P FO GmbH weitergeben, wenn sie aufgrund geltender Gesetze, Vorschriften, Rechtsverfahren oder einer vollstreckbaren behördlichen Anordnung hier-

zu verpflichtet ist oder nach Treu und Glauben davon ausgehen darf, dass der Zugriff auf diese Daten oder ihre Nutzung, Aufbewahrung oder Weitergabe vernünftigerweise notwendig ist, um insbesondere entsprechenden Verpflichtungen nachzukommen.

6. Weitergabe Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Soweit im Rahmen dieser Datenschutzerklärung nicht ausdrücklich dargestellt, findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen nicht statt.

Abweichendes kann gelten, soweit zur Bearbeitung Ihres Auftrages eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation im Einzelfall erforderlich sein sollte, insbesondere die Übermittlung an einen Partner in dem Netzwerk „MOORE“ (siehe bereits Ziffer 5.1); Rechtsgrundlage ist insbesondere die Durchführung des mit Ihnen bestehenden Auftragsverhältnisses oder Ihre explizite Einwilligung, die die S&P FO GmbH vor der Weitergabe der Daten einholen wird.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling findet nicht statt.

8. Ihre Rechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DS-GVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber der S&P FO GmbH, dem Verantwortlichen, zu. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich an die unter Ziffer 2.1 genannte Stelle.

8.1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über bei dem Verantwortlichen gespeicherte Daten, insbesondere zu welchem Zweck die Verarbeitung erfolgt und wie lange die Daten gespeichert werden (Art. 15 DS-GVO).

8.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

8.3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere dann für die Dauer der Prüfung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden Daten bestritten haben, sowie im Fall, dass Sie bei einem bestehenden Recht auf Löschung anstelle der Löschung eine eingeschränkte Verarbeitung wünschen. Ferner erfolgt eine Einschränkung der Verarbeitung für den Fall, dass die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, Sie die Daten jedoch zur Geltendmachung,

Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, sowie wenn die erfolgreiche Ausübung eines Widerspruchs zwischen dem Verantwortlichen und Ihnen umstritten ist (Art. 18 DS-GVO).

8.4. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen vor, dass Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen können, wenn der Verantwortliche z. B. die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr braucht, der Verantwortliche die Daten unrechtmäßig verarbeiten sollte oder Sie berechtigterweise widersprochen haben sollten oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben oder wenn eine gesetzliche Pflicht zur Löschung besteht (Art. 17 DS-GVO).

8.5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, von diesem in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DS-GVO), soweit diese nicht bereits gelöscht wurden.

8.6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DS-GVO erfolgt (Art. 21 DS-GVO). Der Verantwortliche wird die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Für den Fall, dass Sie etwa einer Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen, wird der Verantwortliche Ihre Daten für diese Zwecke nicht weiter verarbeiten.

8.7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8.8. Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling zu sein

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- (3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DS-GVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden. Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

8.9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

Stand: Mai 2018